

BOND MAGAZINE

DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT



13. Jahrgang – Ausgabe 221 – 25.11.2024 – www.fixed-income.org

INHALT 25.11.2024

EDITORIAL	Seite 3
KURZ NOTIERT	Seite 4
NEUEMISSIONEN	
EasyMotion Tec AG	Seite 10
Interview mit Christian Keck, EasyMotion Tec AG	Seite 12
ALTERNATIVE FIXED INCOME	
Banca Ifis	Seite 14
INVESTMENT	
Drei Anleihen für 2025	Seite 16
DWS Marktausblick 2025	Seite 18
Gute Aussichten für traditionelle und strukturierte Kredite	Seite 20
Warum das Zerwürfnis der deutschen Koalition ein Segen sein könnte	Seite 21
Wandelanleihen im Aufwind	Seite 22
SERVICE/KONTAKTDATEN	Seite 24
Impressum	Seite 3

Veranstaltungshinweise:

25.11.–27.11.2024
Deutsches Eigenkapitalforum
Steigenberger Airport Hotel Frankfurt
www.eigenkapitalforum.com

02.04.–03.04.2025
MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz
The Charles Hotel München
www.mkk-konferenz.de

EasyMotion Tec AG

Anbieter von Premium-Trainingsgeräten begibt Anleihe,
Kupon 8,50% p.a.



Text: Christian Schiffmacher

Die EasyMotion Tec AG, Triesen, Liechtenstein, begibt eine fünfjährige Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 24 Mio. Euro und einem Kupon von 8,50% p.a. Die Gesellschaft hat sich auf den wachsenden Gesundheits- und Fitnessmarkt fokussiert. Die Unternehmen der Gruppe entwickeln, produzieren und vertreiben u.a. digitale Gesundheits- und Fitnessgeräte. Der Markt ist attraktiv, denn viele Menschen werden immer gesundheitsbewusster und legen Wert auf eine gute körperliche Fitness. Das Unternehmen möchte international expandieren und in den kommenden Jahren deutlich wachsen. *Weiter auf Seite 10.*

DWS Marktausblick 2025

Positive Aussichten für Zinsanlagen,
Euro-IG-Unternehmensanleihen favorisiert

Text: Christian Schiffmacher

Der Vermögensverwalter DWS hat den Marktausblick für 2025 veröffentlicht. Thomas Höfer, Head europäische Unternehmensanleihen EMEA, favorisiert Euro-Unternehmensanleihen guter Qualität, bei denen Gesamtrenditen von 4,7% möglich seien. Bei Hochzinsanleihen sei es wahrscheinlicher, dass es zu einer Ausweitung der Zinsaufschläge

und damit zu Kursverlusten kommen könne. Allerdings entschädige die höhere Verzinsung für diese Risiken. Höfers Fazit: „Zinsanlagen bieten attraktive Renditen und positive Ertragsaussichten. Der Appetit nach der Assetklasse lässt weitere Mittelflüsse erwarten und wirkt sich unterstützend auf die Bewertung aus.“ *Weiter auf Seite 18.*

Aktuelle Neuemissionen

Emittent	Zeichnungsfrist	Kupon	Seite
EasyMotion Tec	22.11.–09.12.2024 über Börse Frankfurt 22.11.2024–19.11.2025	8,50%	10
Gubor Schokoladen	08.11.–25.11.2024 über Gubor-Website, 08.11.–27.11.2024 über Börse Frankfurt	7,50%–8,50%	Ausgabe 219
SANHA	05.11.–03.12.2024 über SANHA-Website, 18.11.–06.12.2024 über Börse Frankfurt, 06.11.–02.12.2024 Umtausch	8,75%	Ausgabe 220
Score Capital	19.11.–10.12.2024	8,00%	Ausgabe 220
Weitere Neuemissionen auf www.fixed-income.org			

*Damit Sie den
richtigen Weg finden.*

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ♦ Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ♦ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ♦ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



Unternehmensanleihen
2023/28 EUR 7,6 Mio.
2022/27 EUR 7,0 Mio.
2021/26 EUR 14 Mio.
2020/22 EUR 8,0 Mio.
2019/25 EUR 15 Mio.

hep there is no
planet b.

6,5 %
Green Bond
2021/2026
EUR 25 Mio.
Mai 2021



Unternehmensanleihen
2018/24 EUR 18 Mio.
2017/23 EUR 15 Mio.
2015/21 EUR 25 Mio.
2014/19 EUR 25 Mio.

klug anlegen. besser leben.

Haben Sie jemals so viel Bullshit in Wertpapierprospekten gelesen?



Christian Schiffmacher
Chefredakteur

Bei der Emission von Mittelstandsanleihen brummt es gerade – wie fast immer im Herbst. Eine wichtige Informationsgrundlage für Investoren ist der Wertpapierprospekt.

Details zum Inhalt von Wertpapierprospekten finden Sie hier:

https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/Prospekte/Wertpapiere/prospektewertpapiere_node.html

Aber haben Sie jemals so viel Bullshit in Wertpapierprospekten gelesen wie aktuell? Ich nicht. Teilweise sind Formulierungen abstrus und vollkommen unverständlich, teilweise wird der gleiche Satz mehrfach hintereinander aufgeführt, teilweise werden Währungsangaben doppelt angegeben.

Ja, im Moment ist sehr viel zu tun, und einige Anwälte schreiben derzeit sehr viele Wertpapierprospekte. Vermutlich liegt genau darin das Problem. Liest niemand die Wertpapierprospekte, bevor die bei CSSF oder BaFin eingereicht werden? Und wie kann es sein, dass die Finanzaufsichtsbehörden einen solchen Bullshit billigen bzw. notifizieren?

Für die nächsten Wochen erwarte ich weitere Anleiheemissionen. Bleibt zu hoffen, dass sich das Niveau der Wertpapierprospekte verbessert.

Einige Asset Manager haben schon jetzt den Ausblick für das kommende Jahr veröffentlicht und der ist für Anleiheinvestoren durchaus positiv:

„Die Renditeaussichten für Zinsanlagen sind in allen Bereichen positiv, die Anlageklasse nach wie vor sehr attraktiv“, sagt Thomas Höfer, Head europäische Unternehmensanleihen EMEA bei der DWS und führt weiter aus: „Zinsanlagen bieten attraktive Renditen und positive Ertragsaussichten. Der Appetit nach der Assetklasse lässt weitere Mittelflüsse erwarten und wirkt sich unterstützend auf die Bewertung aus.“ *Weiter auf Seite 18 und 19.*

Dr. Frank Oliver Lehmann, Geschäftsführer von Thelo Kapital, stellt drei High Yield-Anleihen für risikobewusste Anleger für 2025 vor (*Seite 16*).

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Schiffmacher

Impressum

BOND MAGAZINE 221, 25.11.2024

Verlag: Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, www.fixed-income.org, Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

Redaktion: Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Stefan Scharff, Robert Steininger

Mitwirkung bei dieser Ausgabe: Dr. Frank Oliver Lehmann

Interviewpartner: Christian Keck

Bildredaktion: Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

Korrektur: Christina Hertz

Bildnachweis: Pixabay

Gestaltung/Layout: signalrot – grafik & kommunikations design, Stephan Hörmann, 88048 Friedrichshafen

Disclaimer: Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen.

Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEAR-BOOK, GREEN BONDS bzw. auf www.fixed-income.org und auf www.green-bonds.com genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Re-

daktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u. a. im Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

Nachdruck: © 2010 – 2024 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Neuemissionen EUR Corporate Bonds

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Fraport 2024/32	kein Rating	XS2832873355	11.06.2032	4,250%	103,81	3,6%
Hochtief 2024/30	BBB-	DE000A383EL9	31.05.2030	4,250%	104,02	3,6%
Porsche Auto. Holding 2024/27	kein Rating	XS2802892054	27.09.2032	4,125%	100,44	4,1%
Vonovia 2024/34	Baa1, BBB+, BBB+	DE000A3829J7	10.04.2034	4,250%	103,66	3,8%

Stand: 22.11.2024, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

Neuemissionen USD Corporate Bonds

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
The Home Depot 2024/31	A2, A	US437076DD13	25.06.2031	4,850%	99,87	4,9%
Daimler Truck North America 2024/27	A3, A-	USU2340BAY30	25.09.2027	5,125%	100,22	5,1%
Boeing & Co 2024/24	Baa3, BBB-	USU77434AA39	01.05.2027	6,259%	102,05	5,3%
Eversource Energy 2024/31	Baa2, A-, BBB	US30040WBA53	15.04.2031	5,850%	103,16	5,4%

Stand: 22.11.2024, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

Neuemissionen (SME Bonds)

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig 2024/29	B (Creditreform)	DE000A383RA4	07.11.2029	9,750%	98,00	10,1%
ABO Energy Nachrang 2024/29	kein Rating	DE000A3829F5	08.05.2029	7,750%	100,50	7,8%
Karlsberg 2024/29	kein Rating	NO0013168005	02.05.2029	6,000%	106,25	4,7%
Leef Blattwerk 2023/28	kein Rating	DE000A352ER1	18.12.2028	9,000%	80,00	–
FCR Immobilien 2023/28	kein Rating	DE000A352AX	27.11.2028	7,250%	99,90	7,3%
hep solar projects 23/28	kein Rating	DE000A351488	22.11.2028	8,000%	97,25	9,0%
BDT Media Automation 2023/28	kein Rating	DE000A351YN0	30.11.2028	11,500%	103,00	10,8%
Jung, DMS & Cie. (JDC) 2023/28	kein Rating	DE000A3514Q0	01.11.2028	7,000%	103,60	5,9%
Eleving Group 2023/28	B- (Fitch)	DE000A3LL7M4	31.10.2028	13,000%	104,00	12,0%
Deutsche Rohstoff 2023/28	kein Rating	DE000A3510K1	27.09.2028	7,500%	108,75	5,0%
Katjes International 2023/28	kein Rating	NO0012888769	21.09.2028	6,750%	107,00	4,8%
Hörmann Industries 2023/28	kein Rating	NO0012938325	11.07.2028	7,000%	106,00	5,5%

Stand: 22.11.2024, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

Neuemissionen (Green Bonds)

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Heidelberg Materials 2024/34	Baa2, BBB	XS2842061421	19.07.2034	3,950%	102,09	3,7%
EDF 2024/31	Baa1, BBB, BBB+	FR001400QR62	17.06.2031	4,125%	103,83	3,5%
Ørsted (Hybrid)	BBB-	XS2778385240	unendlich	5,125%	102,31	4,7%
Vestas Wind Systems 2023/31	Baa2	XS2725957042	15.06.2031	4,125%	102,72	3,6%
Hennes & Mauritz (H&M) 2023/31	BBB (S&P)	XS2704918478	24.10.2031	4,875%	107,36	3,6%
Baden-Württemberg 2023/33	AA+	DE000A14JZX6	27.06.2033	3,000%	102,80	2,7%
Bpifrance 2023/33	Aa2, AA-	FR001400IV17	25.06.2033	3,125%	100,39	3,1%

Stand: 22.11.2024, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

Weitere grüne Anleihen

Emittent	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
hep global 2021/26	kein Rating	DE000A3H3JV5	18.05.2026	7,500%	90,00	15,5%
Photon Energy 2021/27	kein Rating	DE000A3KWKY4	23.11.2027	6,500%	42,80	–
PNE 2022/27	kein Rating	DE000A30VJVW3	23.06.2027	5,000%	99,75	6,0%
Schletter 2022/25	kein Rating	NO0012530973	12.09.2025	10,210%*	90,00	21,0%
SUNfarming 2020/25	kein Rating	DE000A254UP9	16.11.2025	5,500%	97,50	8,1%

Stand: 22.11.2024, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, *) Schletter FRN 3M Euribor +675 bp



Weltweite Dividenden erreichen Q3-Rekord

Laut dem aktuellen Janus Henderson Global Dividend Index stiegen die weltweiten Dividenden im dritten Quartal um 3,1% auf 431,1 Mrd. USD – Rekord für ein drittes Quartal. Dennoch war die Wachstumsrate verglichen mit den letzten Quartalen relativ moderat – der bereinigte Anstieg betrug im ersten Halbjahr 2024 noch 6,6%.

Sehr umfangreiche Kürzungen bei nur fünf Unternehmen erklären die offensichtliche Abschwächung und überdecken das wesentlich stärkere Wachstum des Gesamtmarktes. Diese Kürzungen erfolgten u. a. bei Evergreen Marine in Taiwan sowie bei Glencore in Großbritannien.

Weltweit haben neun von zehn Unternehmen (88%) ihre Dividende erhöht oder beibehalten. In China, Indien und Singapur

Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Unser Research schafft Transparenz.



AGROB Immobilien AG
Freiverkehr
Research seit Q3/2006



Haemato AG
Basic Board
Research seit Q4/2007



Cenit AG
Prime Standard
Research seit Q2/2008



USU Software AG
Prime Standard
Research seit Q4/2005



EQS Group AG
m:access
Research seit Q3/2006



Helma AG
Scale
Research seit Q1/2011



MPH AG
Scale
Research seit Q2/2011



MS Industrie AG
General Standard
Research seit Q2/2012



MagForce AG
Scale
Research seit Q2/2015



Deutsche Grundstücksauktionen AG
Scale
Research seit Q2/2016



UniDevice AG
m:access
Research seit Q1/2018



Media an Games Invest plc
Scale
Research seit Q3/2019



tick Trading Software AG
Freiverkehr
Research seit Q3/2019



UmweltBank AG
m:access
Research seit Q4/2019



German Real Estate Capital S.A.
Freiverkehr
Research seit Q2/2020



Vectron Systems AG
Scale
Research seit Q1/2021



sdm SE
Primärmarkt
Research seit Q1/2021



Net-Digital AG
Primärmarkt
Research seit Q1/2021



InterCard AG
m:access
Research seit Q2/2021



Bio-Gate AG
m:access
Research seit Q4/2021

Auszug aus über 100 Unternehmen

Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt

GBC AG
Tel.: +49 821 241 133 - 0
office@gbc-ag.de



wurden in dem Quartal Rekorddividenden gezahlt. Der größte Teil des Wachstums in China kam von Alibaba, das in diesem Jahr zum ersten Mal Kapital an die Aktionäre ausschüttete. In Indien spiegelte sich das starke Wachstum in einem sehr breiten Unternehmensspektrum wider.

In den USA, wo 96% der Unternehmen ihre Ausschüttungen erhöhten oder im Vergleich zum Vorjahr konstant hielten, trug die erstmalige Dividendenzahlung der Internet-Medienunternehmen Meta und Alphabet erheblich zum bereits starken Wachstum bei. Das bereinigte Wachstum betrug hier 10,0%.

Aus sektoraler Sicht trugen Banken und Medienunternehmen am meisten zum Wachstum bei, während der Bergbau- und der Transportsektor den größten negativen Einfluss hatten.



Andreas Otterstetter

BANTLEON verstärkt Kundenbetreuung

BANTLEON treibt den Ausbau des Kapitalverwaltungsgeschäfts am Standort Hannover weiter voran: Nach der jüngsten Erweiterung des Vorstandes der BANTLEON Invest AG um die eigenständigen Ressorts IT und Kundenbetreuung hat die Gesellschaft jetzt Andreas Otterstetter als Generalbevollmächtigten im Bereich Relationship Management eingestellt. Er war zuletzt Direktor im Relationship Management der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH in Frankfurt und wird zusammen mit Andreas Schapeit sowie Andreas Faber die Betreuung bestehender und Gewinnung neuer institutioneller Kunden für die Leistungen der Master-KVG und des Portfoliomanagements der BANTLEON Invest AG verantworten.

„Wir freuen uns sehr, Andreas Otterstetter für unsere institutionelle Kundenbetreuung gewonnen zu haben, weil er über ein ausgezeichnetes Verständnis für die Bedürfnisse institutioneller Anleger verfügt – sowohl im Bereich der Master-KVG-Dienstleistungen als auch im Bereich Publikums- und Spezi-

alfonds“, erklärt Jörg Schubert, Vorstandsvorsitzender der BANTLEON Invest AG. „Unsere Stärke als mittelständische Master-KVG besteht in individuellen Lösungen, kurzen Entscheidungswegen und dem persönlichen Kontakt mit unseren Kunden. Diese Vorteile in Kombination mit der verstärkten Kundenbetreuung werden uns in den nächsten Jahren weiteres Wachstum ermöglichen.“



ABO Energy schließt Verkauf von zwei Batterieprojekten in Südafrika ab

ABO Energy hat zwei Batteriespeichersysteme in Südafrika zur Baureife entwickelt und an das Energieversorgungsunternehmen Électricité de France (EDF) verkauft. Für beide Projekte hat EDF am 30. November 2023 im ersten Ausschreibungsfenster des Battery Energy Storage Independent Power Producer Procurement Programme (BESIPPPP) den Status eines bevorzugten Bieters erhalten. Jetzt konnte der Verkauf abgeschlossen werden.

Die Projekte befinden sich in der Nähe von Aggeneys in der Provinz Nordkap beziehungsweise in der Nähe von Vryburg in der Provinz Nordwest. Bei beiden Projekten handelt es sich um Stand-Alone-Batteriespeichersysteme mit einer Leistung von jeweils 77 Megawatt und einer Speicherkapazität von 308 Megawattstunden. „Wir freuen uns sehr über den Financial Close dieser Projekte und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit EDF. Die beiden Stand-Alone-Batterien werden dazu beitragen, das lokale Stromnetz deutlich zu stabilisieren“, sagt Rob Invernizzi, General Manager von ABO Energy in Südafrika.

Die beiden Projekte sind die ersten Batteriespeichersysteme von ABO Energy South Africa, die den Abschluss des Verkaufsprozesses (Financial Close) erreichen. Seit 2021 hat ABO Energy in Südafrika bereits Wind- und Solarprojekte im Umfang von rund 500 Megawatt veräußert. Die südafrikanische Tochtergesellschaft von ABO Energy wurde 2017 gegründet und hat seitdem bereits Erfolge in der eigenen Projektentwicklung erzielt. Das Team arbeitet vor Ort der-

zeit an einer Pipeline von rund 5 Gigawatt an Wind- und Solarprojekten in Gebieten mit verfügbaren Netzanschlüssen sowie an Speicherprojekten mit Batterien oder Wasserstoff in allen Regionen des Landes.



Ökoworld AG: Dr. Oliver Pfeil wird Vorstandsvorsitzender

Der Aufsichtsrat der AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2025 Dr. Oliver Pfeil (50) zum Vorstandsvorsitzenden des Hildener Finanzdienstleisters berufen. Der ausgebildete Bankkaufmann und promovierte Wirtschaftswissenschaftler hat zuletzt den Asset Manager EB – Sustainable Investment Management GmbH (EB-SIM) als Sprecher der Geschäftsführung geführt und als Chief Investment Officer das Portfoliomanagement geleitet. EB-SIM ist eine Tochter der Evangelischen Bank in Kassel. Zuvor arbeitete er viele Jahre als Portfolio-Manager bei der DWS.

„Glaubwürdige Themenführerschaft in einem vollständig veränderten Marktumfeld für nachhaltige Finanzprodukte – dafür steht die Ökoworld. Und dafür steht Dr. Oliver Pfeil mit seiner langen Erfahrung im Sustainable Investment und als Aktienexperte“, erklärt Dr. Hermann Falk, Aufsichtsratsvorsitzender der Ökoworld AG. „Nach dem fundierten Veränderungsprozess der letzten 15 Monate wird Herr Dr. Pfeil gemeinsam mit dem bewährten Vorstandstrio ein neues Wachstumskapitel im 50. Jahr der Ökoworld AG öffnen.“ Als Vorstandsvorsitzender übernimmt Dr. Oliver Pfeil die Ressorts Strategie, Fondsmanagement, Marketing und Presse sowie Investor Relations. Die Zuteilung der anderen Ressorts bleibt unverändert.

Ökoworld feiert im kommenden Jahr ihren 50. Geburtstag. Der Finanzdienstleister gilt als Pionier im Bereich nachhaltiger Geldanlagen. Die Ökoworld-Fonds und -Versicherungsprodukte investieren global in Unternehmen, die sich durch ihre Produkte oder Dienstleistungen ethisch, sozial und ökologisch positiv auf die Umwelt oder die Gesellschaft auswirken und somit zu einer lebenswerten Zukunft beitragen.



DICAMA
Corporate finance one step ahead

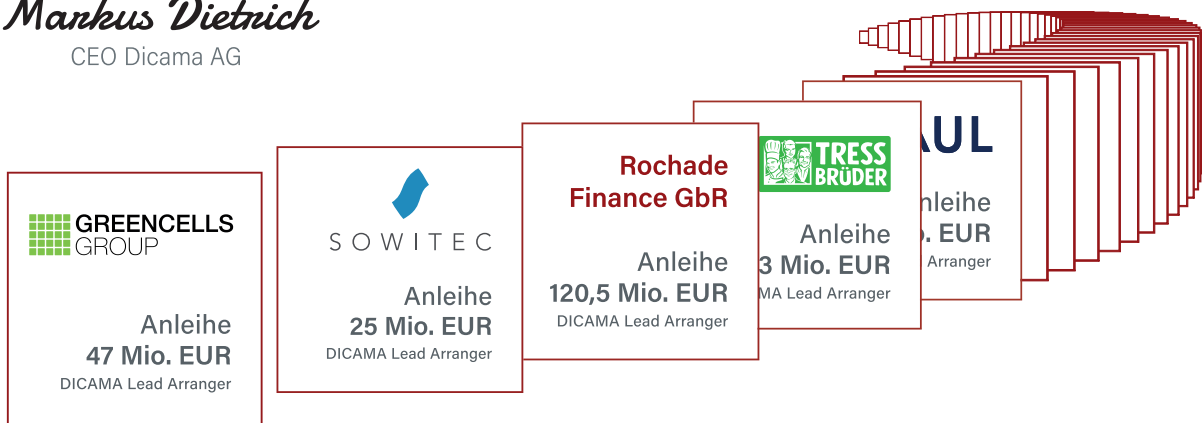


*Wir lieben
Mittelstand!*

*Anleihen richtig strukturieren
für den maximalen Platzierungserfolg*

Markus Dietrich

CEO Dicama AG



745

betreute Mandate

ca. 6

Mrd. Euro ausgereichtes
Finanzierungsvolumen

1

Mrd. Euro eingesammeltes
Kapital für Erneuerbare-
Energien-Projekte

130

Mio. Euro investiertes
Venture Capital

700

Mio. Euro private debt für
Turnaround & Sondersituation

76

Anleihen und Börsengänge



PORR weiter auf Erfolgskurs, EBIT um 18% auf rund 92 Mio. Euro gesteigert

PORR konnte ihre Leistung in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,6% auf über 5 Mrd. Euro steigern. Gerade in ihren Heimmärkten in CEE boomt der Infrastrukturbau. In Polen wuchs zudem der Auftragszugang um über 50%. Weitere Wachstumschancen bieten sich derzeit unter anderem in den Bereichen Datacenter und nachhaltige Infrastruktur. Bei einem stabilen Auftragsbestand konnte die PORR ihr Betriebsergebnis (EBIT) deutlich um 17,8% auf 91,9 Mio. Euro steigern.

„Die PORR beweist im dritten Quartal 2024 einmal mehr ihre Widerstandskraft. Wir haben erneut den Markt übertroffen und die Produktionsleistung um eindrucksvolle 4,6% auf 5.020 Mio. Euro steigern können“, sagt PORR CEO Karl-Heinz Strauss. Zum Vergleich: Das Produktionsvolumen der europäischen Bauwirtschaft reduzierte sich seit Jahresbeginn bis August 2024 um durchschnittlich 1,7%. Besonders erfreulich ist dabei das klare Wachstum in den Segmenten CEE und Infrastruktur International, wo die PORR jeweils um knapp 30% zulegte.

Der Leistungszuwachs von 4,6% steigerte auch die Umsätze um 3,3% auf 4.608,9 Mio. Euro. Zusätzlich konnte die PORR mit absoluten Einsparungen beim Materialaufwand ihr Betriebsergebnis (EBIT) von 17,8% auf 91,9 Mio. Euro deutlich verbessern. Die EBIT-Marge im Verhältnis zum Umsatz stieg auf 2,0% (Q1-3/2023: 1,7%). Das Ergebnis je Aktie stieg um 12,4% auf 1,18 Euro (Q1-3/2023: 1,05 Euro).

Die Bilanzsumme der PORR erhöhte sich zum 30. September 2024 um 2,3% auf 4.280,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresstichtag. Die Bruttoverschuldung wurde abermals reduziert, während die Nettoverschuldung zum Stichtag bei 335,9 Mio. Euro lag (30. September 2023: 236,6 Mio. Euro). Dabei sind auch wesentliche Einmaleffekte, wie die Rückzahlung von Genussrechtskapital und Unternehmensakquisitionen, mit einer Höhe von 118,8 Mio.

Euro enthalten. Das Eigenkapital konnte um 3,3% auf 836,5 Mio. Euro gesteigert werden (30. September 2023: 809,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2024 bei 19,5% (30. September 2023: 19,4%).



Peach Property Group AG beschließt Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht

Der Verwaltungsrat der Peach Property Group AG hat die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung gegen Bareinlage mit Bezugsrechten und Bezugsrechtshandel beschlossen. Das Aktienkapital der Gesellschaft wird um 22.729.450 CHF durch die Ausgabe von 22.729.450 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von 1,00 erhöht, was 100 Prozent des bestehenden Aktienkapitals der Gesellschaft entspricht.

Die neuen Aktien werden allen bestehenden Aktionären, die nach Handelsschluss an der SIX Swiss Exchange am 28. November 2024 Aktien halten, im Wege eines Bezugsrechts im Verhältnis 1:1 (d.h. bisherige Aktionäre der Gesellschaft sind berechtigt, für jede gehaltene Aktie eine neue Aktie zu beziehen) angeboten. Der Angebotspreis beträgt 5,00 CHF.

Die Bezugsfrist wird am 29. November beginnen und am 9. Dezember 2024 enden. Die Bezugsrechte auf die neuen Aktien werden zwischen dem 29. November und dem 5. Dezember 2024 an der SIX Swiss Exchange notiert und handelbar. Die Ausgabe und der erste Handelstag der neuen Aktien ist der 12. Dezember 2024. Die Zürcher Kantonalbank agiert im Rahmen der Kapitalerhöhung als Transaktions Manager.

Das Angebot der neuen Aktien ist vollständig abgesichert durch unwiderrufliche Zusagen der vier Großaktionäre, die ihre Bezugsrechte für insgesamt 12.379.664 der neuen Aktien ausüben werden.

Peach Property Group erzielt aus der Kapitalerhöhung Bruttoerlöse in Höhe von rund 113 Mio. CHF, was etwa 120 Mio. Euro entspricht. Die Gesellschaft beabsichtigt, den Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung zur Stärkung ihrer Kapitalstruktur und Liquidität sowie zur Reduzierung ihrer Verschuldung im Hinblick auf anstehende Fälligkeiten, Investitionen in ihr Portfolio und für allgemeine Unternehmenszwecke zu verwenden.



Urbanek Real Estate begibt 7-jährige Anleihe, Kupon 10,00% p.a.

Die Urbanek Real Estate GmbH, ein in Wien ansässiges Immobilienunternehmen, plant die Emission einer Anleihe im Volumen von bis zu 50 Mio. Euro und einer Laufzeit von 7 Jahren. Der Kupon wird voraussichtlich 10,00% p.a. betragen. Die Anleiheemission erfolgt im Rahmen eines öffentlichen Angebots in Deutschland und Österreich. Die Zeichnungsfrist für das öffentliche Angebot startet voraussichtlich noch im November 2024.

Der für die Durchführung des öffentlichen Angebots in Deutschland erforderliche Wertpapierprospekt wurde bei der Luxemburgischen Wertpapieraufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier – CSSF) eingereicht. Eine Billigung des Prospekts wird in Kürze erwartet.

Die Urbanek Real Estate GmbH plant mit den eingeworbenen Mitteln aus der Anleihe den Aufbau eines diversifizierten Portfolios von Bestandsimmobilien in Wien. Bei besonders attraktiven Opportunitäten sind auch Investments in anderen Teilen Österreichs möglich.



Nothilfe für Menschen aus der Ukraine ●

Ihre Spende als CARE-Paket.
IBAN: DE 93 3705 0198 0000
0440 40
oder www.care.de



Einscannen und einfach
über PayPal spenden.



GUBOR-Anleihe 2024/2029

Geschmack. Genuss. Gubor



7,5 % - 8,5 %
Festzins p.a. | Laufzeit 5 Jahre

Zeichnungsphase: 08.-27.11.2024
ISIN: DE000A383SJ3

Gubor Schokoladen GmbH

Die Gubor Schokoladen GmbH ist der führende Schokoladenhersteller in Familienbesitz mit branchenführenden Produktionsanlagen, der hochwertige Produkte im Marken- und Private Label-Segment anbietet und in der Lage ist, die Komplexität des saisonalen Schokoladenmarktes zu bewältigen.

Gubor ist ein etablierter Partner des nationalen und internationalen Handels und verfügt über zusätzliche Wachstums- und Optimierungspotenziale für die Zukunft.

Rechtliche Hinweise: Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potentiellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt abrufbar unter: www.gubor-anleihe.de.

www.gubor-anleihe.de

EasyMotion Tec AG

Anbieter von Premium-Trainingsgeräten begibt Anleihe, Kupon 8,50% p.a.

Text: Christian Schiffmacher

Die EasyMotion Tec AG, Triesen, Liechtenstein, begibt eine fünfjährige Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 24 Mio. Euro und einem Kupon von 8,50% p.a. Die Gesellschaft hat sich auf den wachsenden Gesundheits- und Fitnessmarkt fokussiert. Die Unternehmen der Gruppe entwickeln, produzieren und vertreiben u.a. digitale Gesundheits- und Fitnessgeräte. Das Unternehmen möchte international expandieren und in den kommenden Jahren deutlich wachsen.

Transaktionsstruktur

Über die Zeichnungsfunktionalität „Direct Place“ der Deutschen Börse kann die EasyMotion-Anleihe bis zum 9. Dezember (14:00 Uhr MEZ) gezeichnet werden. D.h. die Anleihe kann wie gewohnt via Kauforder am Börsenplatz Frankfurt gezeichnet werden. Auch nach Ende der Zeichnungsmöglichkeit über „Direct Place“ ist die Zeichnung der Anleihe bis zum 19. November 2025 (14:00 Uhr MEZ) bei EasyMotion Tec möglich. Die Zeichnungsscheine sind unter folgendem Link erhältlich: <https://www.easymotion.ag/investor-relations#note-2024>

Das Volumen der Anleihe im Rahmen des öffentlichen Angebots liegt bei bis zu 24 Mio. Euro, die Anleihe hat eine Stückelung von 1.000 Euro. Neben dem öffentlichen Angebot läuft auch eine Privatplatzierung in Deutschland und ausgewählten weiteren Staaten. Die Unternehmensanleihe von EasyMotion Tec wird voraussichtlich am 13. Dezember 2024 zum Handel in den Freiverkehr (Quotation Board) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Mittelverwendung

Der Nettoemissionserlös soll zu 100% zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften dienen und im Einzelnen zu 80% für das internationale Wachstum der EasyMotion-Gruppe durch Expansions-

maßnahmen, strategische Partnerschaften und Marktakquisitionen sowie zu 15% für Forschung und Entwicklung neuer Produkte zur Unterstützung des Wachstums und 5% für allgemeine betriebliche Zwecke verwendet werden.

Unternehmen

Die Geschäftstätigkeit der EasyMotion Tec AG und ihrer Tochtergesellschaften ist auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochentwickelten Trainingssystemen unter Einsatz von Elektromyostimulation oder Elektromuskelstimulation (EMS) sowie von digitalen High Tech-Fitnessgeräten und hochwertigen Faszien- und Beweglichkeitsgeräten ausgerichtet.

Die milon Industries GmbH entwickelt und produziert seit über 50 Jahren elektronisch gesteuerte, intelligente Trainingsgeräte für Fitnessstudios und Gesundheitseinrichtungen weltweit. Sie ist im Business-to-Business (B2B)-Segment tätig und bietet die Geräte und Zirkeltrainings sowohl zum Verkauf als auch zur Vermietung vornehmlich an Fitnessstudios an.

Die EasyMotion-Gruppe verfügt über eine kabellose Lösung für EMS-Trainingsgeräte unter Einsatz von Trockenelektroden (EasyMotionSkin-System). Bei der Trockenelektrode handelt es sich um eine patentierte Lösung, die an die EasyMotion-Gruppe lizenziert ist und in dieser Form nicht vom Wettbewerb genutzt werden kann. Die EasyMotionSkin Tec GmbH hat eine ausschließliche primäre Vertriebslizenz für das EasyMotionSkin-System in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein und ist darüber hinaus als global operierendes Handelsunternehmen für die Koordination des Vertriebs, des Marketings und des Kundenservices zuständig. Die Emittentin ist darüber hinaus weltweit für das EasyMotionSkin-System alleinvertriebsberechtigt.

Die Five-Konzept GmbH & Co. KG ist Hersteller hochwertiger Faszien- und Beweglichkeitsgeräten aus Naturprodukten wie Holz und Leder. Zielgruppen der Five-Konzept GmbH & Co. KG sind Rehakliniken und Gesundheitszentren.



Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat 2023 einen Umsatz von 3.825.394,48 Euro erzielt, nach 5.915.051,30 Euro im Jahr 2022. Dabei wurde ein Jahresfehlbetrag von -1.747.494,14 Euro erwirtschaftet, nach einem Jahresüberschuss von 698.996,52 Euro im Jahr 2022.

Allerdings muss berücksichtigt werden, dass im Zahlenwerk nur die Umsatzerlöse der EasyMotion Tec abgebildet sind. Die anderen Gesellschaften der Gruppe, wie milon und five, sind zum Geschäftsjahr 2023 noch nicht berücksichtigt. Insbesondere milon ist um ein Vielfaches größer als die EasyMotion Tec, wie CEO Christian Keck im Interview betont.

Am 13. November 2023 hatte die Gesellschaft gemeldet, dass man für das laufende Jahr (2023) einen Konzernumsatz von 27 bis 32 Mio. CHF erwartet. Die milon Group hat gemäß einer Meldung vom 25.09.2023 im Jahr 2022 einen Umsatz von 29,4 Mio. CHF erzielt.

Die EasyMotion Tec AG strebt in den nächsten fünf Jahren (2025 – 2029) eine kontinuierliche Umsatzsteigerung durch gezielte Internationalisierung und verstärkte Digitalisierung an.

Die EasyMotion Tec AG strebt an, ihren Umsatz im EMS-Bereich bis 2029 auf insgesamt ca. 126,5 Mio. Euro (davon ca. 101,5 Mio. Euro aus wiederkehrenden Umsätzen aus dem Abo-Modell und ca. 25 Mio. Euro aus Verkäufen, jeweils im Zeitraum von 5 Jahren) zu erhöhen.

Hinsichtlich des Vertriebs der milon Produkte beabsichtigt die EasyMotion-Gruppe ebenfalls, weiter einen starken Fokus auf Internationalisierung und neue Distributionspartner zu legen. Dabei setzt sie auf Produktqualität und Innovationen, wie milon X und KI-gestützte Anwendungen, sowie auf Rehakliniken und betriebliche Gesundheitsmanagement-Programme. Derzeit baut die milon In-

dustries GmbH insbesondere ihr Distributorennetzwerk aus und hat jüngst einen neuen Händler für Polen in ihr Vertriebsnetzwerk aufgenommen. Nach Planungen der Emittenten beabsichtigt die EasyMotion-Gruppe, mit milon Produkten im Zeitraum 2025 bis 2029 einen Umsatz von insgesamt 224,0 Mio. Euro zu erzielen (davon ca. 157,1 Mio. Euro aus Einmalverkäufen und 66,9 Mio. Euro aus wiederkehrenden Umsätzen durch Vermietung von etwa 800 Leihzirkeln, Software, Service und Werbeeinnahmen).

Durch eine optimierte Vertriebsstruktur und die Entwicklung neuer Produktpakete, die sich derzeit in der Konzeptionsphase befinden, plant die Gruppe, ihren Umsatz mit five Produkten nachhaltig um 8% bis 2029 zu steigern. Die EasyMotion-Gruppe plant etwa 4.188 Verkäufe von five Geräten mit einem durchschnittlichen Preis von 8.000 Euro in den nächsten fünf Jahren (2025 bis 2029) und beabsichtigt dadurch, in diesem Zeitraum einen Umsatz von 33,5 Mio. Euro zu generieren.

Hohes Eigenkapital

Das Eigenkapital ist 2023 auf 126.575.234,11 Euro gestiegen (2022: 7.328.647,70 Euro). Dem Eigenkapital von über 126,5 Mio. Euro standen lediglich Verbindlichkeiten von 2,5 Mio. Euro gegenüber. Die deutliche Steigerung des Eigenkapitals kam in erster Linie durch eine Sacheinlage im Volumen von 120,45 Mio. Euro der milon Holding GmbH zustande. milon wurde vom Mehrheitsaktionär Maponos in die EasyMotion Tec AG eingebracht.

Stärken

- Hohes Marktwachstum
- hoher Marktanteil
- hoher Kupon
- hohe Eigenkapitalquote

Schwächen

- Insgesamt stehen wenig Finanzdaten zur Verfügung.

- keine Verschuldungsbegrenzung, Anleihe kann auf 125 Mio. Euro aufgestockt werden
- wettbewerbsintensiver Markt

Fazit:

EasyMotion Tec ist in einem attraktiven Markt aktiv, viele Menschen werden immer gesundheitsbewusster und legen Wert auf eine gute körperliche Fitness. Laut einer Studie von Deloitte sind allein 2023 die Fitnessstudio-Mitgliedschaften in Deutschland um knapp 10% auf 11,3 Millionen gestiegen. EasyMotion Tec hat einen hohen Marktanteil. Die Produkte von milon sind zudem stark digitalisiert. Die Gruppe möchte international expandieren und in den kommenden Jahren deutlich wachsen. Das vorliegende Zahlenmaterial ist jedoch außergewöhnlich dünn, mehr Daten wären wünschenswert.

Eckdaten der EasyMotion Tec-Anleihe

Emittent	EasyMotion Tec AG, Triesen, Liechtenstein
Kupon	8,50% p.a.
Status	unbesichert
Zeichnungsfrist	22.11.–09.12.2024 (über Börse Frankfurt), bis 19.11.2025 (über EasyMotion Tec)
Valuta	13.12.2024
Laufzeit	13.12.2029 (5 Jahre)
Volumen	bis zu 24 Mio. Euro
ISIN / WKN	DE000A3L3V28 / A3L3V2
Stückelung	1.000 Euro
Listing	Open Market, Frankfurt
Internet / Wertpapierprospekt	www.easymotion.ag



„Großes Potenzial sehen wir vor allem bei den Themen individuelles Training und Digitalisierung/KI“

Christian Keck, CEO, EasyMotion Tec AG

Die EasyMotion Tec AG möchte mit den Mitteln aus der Anleiheemission das Produktportfolio weiter ausbauen. Der Nettoemissionserlös soll u.a. für das internationale Wachstum, strategische Partnerschaften und Marktakquisitionen verwendet werden, wie CEO Christian Keck im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE erläutert. Großes Potenzial sieht er insbesondere bei den Themen individuelles Training und Digitalisierung/KI.

BOND MAGAZINE: In welchen Bereichen ist EasyMotion Tec tätig?

Keck: Wir haben uns auf den attraktiven Gesundheits- und Fitnessmarkt fokussiert und verfügen über ein diversifiziertes Geschäftsmodell in diesem Bereich. So entwickeln, produzieren und vertreiben wir erstklassige und digitale Gesundheits- und Fitnessgeräte. Die Basis unseres starken Geschäftsmodells bilden die drei Marken milon, five und EasyMotionSkin. milon stellt beispielsweise hochdigitale Fitnessgeräte mit KI-Anwendungen her, die in 4.000 Einrichtungen weltweit wie Fitnessstudios, Physiotherapie-Praxen oder Rehakliniken eingesetzt werden. EasyMotion Skin bietet ein innovatives Gerät, das dank patentierter Trockenelektroden-Technologie einen großen Teil der Muskeln im Körper stimuliert und trainiert. Die Marke five stellt hochwertige und im Schwarzwald handgefertigte Fitnessgeräte aus Holz her, die u.a. fürs Faszientraining verwendet werden können.

BOND MAGAZINE: Weshalb haben Sie sich für eine Anleiheemission entschieden und wie wollen Sie die Mittel aus der Anleiheemission verwenden?

Keck: Mit den Mitteln aus der Anleiheemission wollen wir unser Produktportfolio weiter ausbauen. Der Nettoemissionserlös soll u.a. für das internationale Wachstum, strategische

Partnerschaften und Marktakquisitionen verwendet werden. Daneben wollen wir aber auch einen gewissen Anteil für die Forschung und Entwicklung neuer Fitness-Produkte verwenden. Unsere Positionierung als ganzheitlicher Anbieter von Fitness- und Gesundheitslösungen wollen wir stärken und noch intensiver in Digitalisierung und KI investieren. Die Emission einer Anleihe ist für uns deshalb ein guter und wichtiger Schritt, um unser Wachstum zu forcieren. Mit dem attraktiven Kupon von 8,50% können Anleihegläubiger von unseren starken Produkten profitieren.

BOND MAGAZINE: Welches Marktpotenzial sehen Sie?

Keck: Generell ist der Gesundheits- und Fitnessmarkt ein sehr attraktiver Markt, denn die Gesellschaft wird immer gesundheitsbewusster und legt Wert auf eine gute körperliche Fitness. Das ist schon seit vielen Jahren ein starkes Trendthema. Laut einer Studie von Deloitte sind allein 2023 die Fitnessstudio-Mitgliedschaften in Deutschland um knapp 10 Prozent auf 11,3 Millionen gestiegen. Großes Potenzial sehen wir vor allem bei den Themen individuelles Training und Digitalisierung/KI. Dank unserer smarten High Tech-Fitnessgeräte können Trainierende nach einem individuellen, maßgeschneiderten Plan trainieren, was immer wichtiger für den Kunden wird.

BOND MAGAZINE: Sie haben eine hohe Eigenkapitalausstattung. Diese kam in erster Linie durch eine Sacheinlage im Volumen von 120,45 Mio. Euro der milon Holding GmbH zustande. Welchen Umsatz erzielt das Unternehmen und welches Potenzial sehen Sie bei der milon Holding?

Keck: Mit der Übernahme der milon konnten wir unsere Marktstellung als Health Solutions Konzern nochmals deutlich am Markt

ausbauen. Allein in der DACH-Region hat milon einen beachtlichen Marktanteil von 47%, zudem trainieren 1 Mio. Kunden an milon Geräten. Das große Potenzial der milon liegt im hohen Digitalisierungsgrad der Gesellschaft. Kontinuierliche Einnahmen generiert milon durch Saas-Lizenzen, Wartungsverträge und Werbeeinnahmen. Mit „milou you“ verfügt milon über eine KI-Anwendung in den High Tech Fitnessgeräten, die wertvolle Daten der Trainierenden für ein individuelles Fitnesstraining sammelt und auswertet. Durch die Weiterentwicklung der KI-Plattform besteht die Möglichkeit zu noch präziseren Gesundheitsanalysen. So können z.B. gesundheitliche Risiken von Trainierenden identifiziert sowie entsprechende Präventivmaßnahmen abgeleitet werden. Unser Ziel ist es, ganzheitliche Gesundheitslösungen am Markt anzubieten – hier sehen wir deutliches Potenzial.

BOND MAGAZINE: Wenn ich das richtig verstehe, hat Ihr Mehrheitsaktionär Maponos auch die Milon in die EasyMotion Tec eingebracht?

Keck: Das ist richtig. Im September 2023 wurde die milon mittels Sachkapitalerhöhung in die EasyMotion Gruppe eingebracht. Die Maponos Holding hat in dem Zuge 19,2 Millionen neue Inhaberaktien gezeichnet und im Gegenzug sämtliche Anteile der milon Holding in die EasyMotionSkin Tec eingebracht.

BOND MAGAZINE: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

Der Text wurde gekürzt. Das vollständige Interview ist unter www.fixed-income.org > „Neuemissionen“ zu finden.

ANLEIHE 2024/2027 WKN: A383V6

**Fußball als Investment - 8 % Rendite:
Ihre Chance, das Spiel zu verändern!**

Investieren Sie in den Fußball und sichern
Sie sich langfristigen Erfolg!



Öffentliches Angebot

Emittentin	Score Capital AG
Emissionsvolumen	bis zu EUR 20 Mio.
WKN	A383V6
ISIN	DE000A383V65
Zinskupon	8,00 % p.a.
Zinszahlungen	jährlich
Laufzeit	bis 12.12.2027
Mindestzeichnung	EUR 1.000



Trikot-Aktion

Die Score Capital AG belohnt Zeichner der Score Teilschuldverschreibungen im Gegenwert von mindestens 20 TEUR mit einem gratis Heimtrikot ihres Lieblingsvereins. Mehr Informationen dazu finden Sie im Investorenportal auf der Website.

Rechtliche Hinweise:
Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.
Wertpapierprospekt unter: https://www.score-capital.com/anleihe_2024_2027

Investment-Highlights

Score Capital AG mit Neuemission einer Unternehmensanleihe überwiegend zur Finanzierung von Fußballtransfers in den europäischen Top-Ligen.



Kurze Laufzeit von nur 3 Jahren
und einem Kupon von 8 % p.a.



Emissionsstart für
den 19. November 2024 geplant



Zeichnung für Privatanleger und semi-professionelle Anleger über DirectPlace (Börse Frankfurt) und über den Zeichnungsschein (Website)

Banca Ifis

Spezialfinanzierer mit hoher Kapitalrendite und attraktiven KPIs, Dividendenrendite 10%

Text: Cosmin Filker, GBC AG

Die Geschäftstätigkeit der Banca Ifis lässt sich in drei Segmente unterteilen. Das Segment Commercial & Corporate Banking umfasst die Produktbereiche Factoring, Leasing sowie Corporate Banking & Lending und richtet sich primär an Geschäftskunden. Das Segment NPL (Non-Performing Loans) umfasst die Verwaltung und Bedienung notleidender Kredite sowie das Factoring ohne Rückgriffsmöglichkeit. Hier erwirbt die Banca Ifis Portfolien notleidender Kredite, die dann wieder in die reguläre Rückzahlung überführt werden. Dabei verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung im Kreditmanagement. Im dritten Bereich „Governance & Services“ wird insbesondere die Finanzierung des operativen Geschäfts der Gesellschaften sichergestellt.

Die Nettobankerträge der Banca Ifis setzen sich, wie bei Kreditinstituten üblich, aus dem Zinsüberschuss und dem Provisionsüberschuss zusammen. Mit einem Anteil von knapp 50% an den Gesamterträgen von 704,61 Mio. Euro (VJ: 680,55 Mio. Euro) weisen die Erträge aus dem Segment Commercial & Corporate Banking ein leichtes Übergewicht auf. Der Anstieg der Gesamtbankerträge im Konzern um 3,5% ist insbesondere auf die um 8,3% gestiegenen Erträge des Segments Commercial & Corporate Banking zurückzuführen, die wiederum eine starke Ausweitung des Firmenkundengeschäfts widerspiegeln. Parallel dazu stiegen auch die Erträge im Segment NPL, dem mit einem Umsatzanteil von rund 40% zweitwichtigsten Bereich, um 3,6% auf 294,53 Mio. Euro (VJ: 284,30 Mio. Euro). Bei einer vergleichsweise niedrigen Cost-Income-Ratio von 57,6% (VJ: 57,4%) verzeichnete die Banca Ifis einen Anstieg des Jahresüberschusses nach Steuern um 13,5% auf 160,11 Mio. Euro (VJ: 141,09 Mio. Euro).

Eine ähnlich positive Entwicklung zeigt sich auch im ersten Halbjahr 2024, in dem das Unternehmen die Gesamterträge um 7,5% auf 374,51 Mio. Euro (VJ: 348,51 Mio.

Euro) steigern konnte. Anorganische Effekte im Zusammenhang mit der Akquisition der Revalea SpA führten zu einer hohen Dynamik im Segment NPL. Bei einer noch niedrigeren Cost-Income-Ratio von 55,0% weist die Banca Ifis ein Nachsteuerergebnis von 93,61 Mio. Euro (VJ: 91,04 Mio. Euro) aus. Deutlich wird die vergleichsweise hohe Resilienz des Geschäftsmodells der Banca Ifis gegenüber einem veränderten Zinsumfeld. Trotz des Anstiegs des Zinsniveaus im Zuge des Krieges in der Ukraine bewegt sich die Zinsmarge seit dem ersten Quartal 2022 in einer engen Bandbreite von 2,2% bis 2,9%.

Die harte Kernkapitalquote liegt mit 15,3% deutlich über der aufsichtsrechtlichen Anforderung (9,0%). Dies gilt gleichermaßen für die Kernkapitalquote und die Gesamtkapitalquote. Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2024 13,47 Mrd. Euro. Ausstehenden Forderungen in Höhe von 10,46 Mrd. Euro stehen auf der Passivseite Kundeneinlagen in Höhe von 6,78 Mrd. Euro und begebene Wertpapiere in Höhe von 3,11 Mrd.

Euro gegenüber. Der hohe Eigenkapitalpuffer ermöglicht eine ausschüttungsfreundliche Dividendenpolitik. Bei einer Dividende von 2,10 Euro je Aktie (GJ 2023) ergibt sich rechnerisch eine Dividendenrendite von über 10,1%.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet das Management mit einem Ergebnis nach Steuern von rund 160 Mio. Euro und geht von einer stabilen Entwicklung aus. Wir haben uns daran orientiert und erwarten für das laufende Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis nach Steuern von 162,16 Mio. Euro. Für die kommenden Geschäftsjahre unterstellen wir sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ergebnisebene Wachstumsraten im jeweils einstelligen Prozentbereich. Im Rahmen eines Residualeinkommensmodells haben wir ein Kursziel von 27,00 Euro (aktueller Kurs: 20,82 Euro; Euronext; 20.11.2024) je Aktie ermittelt. Zusammen mit der hohen Dividendenrendite ist die Banca Ifis für uns ein attraktives Alternative Fixed income-investment.



Dividendenentwicklung

	2023	2024e	2025e	2026e
Dividende	2,10 Euro	2,10 Euro	2,20 Euro	2,30 Euro
Dividendenrendite*	10,1%	10,1%	10,6%	11,0%

Quelle: Banca Ifis S.p.A.; GBC AG; *bezogen auf einen Aktienkurs in Höhe von 20,82 Euro (Euronext Milan; 20.11.24; 10:20 Uhr)

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden möglichen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenskonflikte gegeben: Nr. (11). Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm

Die neue Anleihe 2024/2029 der SANHA GmbH & Co. KG International erfolgreich – familiär geführt

ISIN: DE000A383VY6

Zinssatz: 8,75 % p.a.
JETZT ZEICHNEN!

Umtauschfrist: 6. Nov. – 2. Dez. 2024

Zeichnungsfrist: ab 5. Nov. [via Website], ab 18. Nov. [via DirectPlace]

Weitere Infos: www.sanha.com

Disclaimer: Diese Werbung ist nicht zur Verbreitung außerhalb des Großherzogtums und der Bundesrepublik Deutschland geeignet. Ein öffentliches Angebot findet nur in Luxemburg und Deutschland statt. Insbesondere erfolgt kein öffentliches Angebot in den USA. Ein öffentliches Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis des unter <https://www.sanha.com/Ueber-SANHA/Investor-Relations/> veröffentlichten Prospekts. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF sollte jedoch nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere verstanden werden. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage des Prospekts erfolgen. Potenzielle Anleger sollten Wertpapiere ausschließlich auf der Grundlage des die Wertpapiere betreffenden Prospekts erwerben und sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die mit der Entscheidung zur Anlage in die Wertpapiere verbundenen potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen.

Drei Anleihen für 2025

Text: Dr. Frank Oliver Lehmann, Thelo Kapital

Einzelinvestments im Bereich High Yield-Anleihen haben hohe Risiken. Zudem beträgt die Stückelung häufig 100.000 Euro, so dass für Privatanleger eine Diversifikation nur eingeschränkt möglich ist. Die folgenden Anleihen erscheinen aus unserer Sicht attraktiv, sind aber nur für risikobewusste Anleger zur Depotbemischung geeignet.

Best Secret Group Floater 2024/29

Das Unternehmen hieß früher Schustermann & Borenstein, operiert als Einkaufsclub für höherwertige Marktextilien und Accessoires, neuerdings auch im Luxussegment. In einem eher schwachen Konsumklima 2024 ist es dem Unternehmen gelungen, zweistellig profitabel zu wachsen (etwa 16% für die Gruppe, in Deutschland 8%, international 28%). Das Management kommt in den Vierteljahres-Präsentationen stark rüber, das Potential für die weitere Internationalisierung ist groß und die Markteintrittshürde für das Clubkonzept ist hoch. Der Kupon beträgt nur 3,75% über 3M Euribor (Floater), aber das unterliegende Geschäftsmodell hat im Falle einer Konjunkturerholung in Deutschland hohes Potential und lässt die Anleihe nach unten als gut abgesichert erscheinen.

O3 Holding Floater 2024/29

Die O3 Holding ist Weltmarktführer im Bereich der Omega-3 Fischöl-Produkte. Die Gesellschaft entwickelt die Produkte und beliefert die pharmazeutische Industrie mit dem Wirkstoff. Pharmaunternehmen sind im Euro High Yield Markt eine Rarität: meist sind es wachsende Märkte, die Omega-3 Nachfrage steigt um ca. 6% p.a. Die O3 Holding hat mit dem niederländischen Chemiekonzern DSM einen starken Großaktionär. Der Kupon beträgt 3M Euribor +5,25%.

9,375% Profine (HT Troplast) 2023/28

HT Troplast ist Europas Marktführer bei Profilen für Fensterrahmen und Türen aus PVC. Das Management in Form des Ei-

gentümers und CEOs ist stark und hat durch geschickte regionale Diversifikation den Rückgang im Heimatmarkt Deutschland gut aufgefangen; uns gefällt der inhärente „Hedge“, dass nämlich im Falle einer „lahmen“ Konjunktur die chemischen Einsatzstoffe (hier PVC) sich deutlich verbilligen und es HT Troplast so ermöglicht, die Bruttomargen zu halten bzw. auszubauen. Der teure Kaufpreis ist gerechtfertigt, da es eine Rückkaufprämie bei vorzeitiger Kündigung zum 15.07.2025 zu 104,70% gibt.

Abschließende Bemerkung

Die oben genannten Bonds sind teilweise illiquide und es bedarf etwas Geduld und unbedingt der Vorgabe von Preislimits beim Ein- und Ausstieg. Die obige Erwähnung entbindet den Investor nicht der eigenen Analyse und Beratung durch seine Bank, ebenso sollten diese Werte nur als Teil eines größeren Portfolios erworben werden, um



Dr. Frank Oliver Lehmann,
Thelo Kapital GmbH,
Berlin

die Ausfallrisiken und die Wirkung auf das Gesamtportfolio zu minimieren. Der Thelo Kapital Higher Yielding Credit Basket Tracker (ISIN DE000A2EFTK4) ist in den genannten Werten investiert.



Drei Anleihen für 2025

Anleihe	ISIN / WKN	Kupon	Laufzeit	Kurs	Rendite
PrestigeBidCo / Best Secret 2024/29	XS2848952151 A383E3	3,75% +3M Euribor (aktuell 6,929%)	01.07.2029	101,11	6,7%
O3 Holding 2024/29	N00013360552 A383V0	5,25% +3M Euribor	10.10.2029	101,50	8,2%
Profine / HT Troplast 2023/28	XS2649707846 A3510E	9,375%	15.07.2028	104,15	8,2%

ANLEIHE 2024/2029



JETZT ZEICHNEN! Kupon: 10 % p.a.

- Pionier mit einzigartigem Kundenerlebnis- und Kundenzufriedenheitskonzept zur Bedienung der wachsenden Nachfrage nach Photovoltaik-Aufdachkleinanlagen
- Eigene top ausgebildete Montage-Teams und bundesweite Innenstadt-Stores mit einem Meister als Ansprechpartner an jedem Standort
- Positionierung als Top-3 in Kundenzufriedenheit schafft Cross-Selling-Potenziale und sichert Wachstum auch in den nächsten Marktphasen
- Erfolgreiche Montagepartnerschaften mit weltweitem Top-5-Solaranlagen-Anbieter, deutschem Top-5-Solaranlagen-Anbieter und deutschem Top-4-Energieversorger
- Profitables Storekonzept mit großem Skalierungspotenzial – weitere Expansion in Deutschland, Österreich und Schweiz bereits ausgearbeitet

DWS Marktausblick 2025 – weiterer Aufwärtstrend bei Aktien erwartet, aber auch höhere Risiken

Positive Aussichten für Zinsanlagen, Euro-IG-Unternehmensanleihen favorisiert

Text: DWS

„Hätte uns jemand vor fünf Jahren gesagt, dass uns eine globale Pandemie bevorsteht, eine Immobilienkrise in China, die Lieferketten stark gestört werden, ein Krieg in Europa ausbrechen und die Auseinandersetzungen im Nahen Osten eskalieren würden, außerdem die Renditen zweijähriger US-Anleihen über fünf Prozent steigen würden, hätte niemand mit einer derart guten Entwicklung an den Kapitalmärkten gerechnet“, sagt Vincenzo Vedda, Chief Investment Officer. 2024 sei wohl das zweite Jahr, in dem die Aktienmärkte ein Plus von mehr als 20 Prozent sehen würden. Dennoch geht Vedda nicht von einer Blase an den Märkten aus. „Ich erwarte, dass es weiter aufwärts gehen wird.“ Allerdings sei die Gefahr für negative Überraschungen gestiegen. Sollten sich die Annahmen eines Soft Landings und einer deutlichen Steigerung der Unternehmensgewinne – speziell in den USA – als falsch erweisen, könne es jedoch deutlich negative Überraschungen geben. Generell sei in dem derzeit recht unsicheren Umfeld die Diversifikation bei der Kapitalanlage ein Schlüssel zum Erfolg.



Vincenzo Vedda,
Chief Investment Officer,
DWS

Tiefpunkt in Eurozone dürfte erreicht sein

Für Europa erwartet Johannes Müller, Chief Economist, eine Normalisierung des Wirtschaftszyklus, vor allem deshalb, weil der

Tiefpunkt im Produktionszyklus erreicht sein dürfte. Die Frage, wie sich die momentan herrschende Unsicherheit auf harte ökonomische Daten auswirke, hänge von dem sogenannten Sentiment ab, so Müller. In Europa und Deutschland sei es derzeit negativ, aber Unsicherheit könne sich auch in Aufbruchstimmung übersetzen. „Wir unterschätzen immer wieder, wie flexibel Unternehmen auf Änderungen reagieren“, so Müller. Zuletzt seien die ökonomischen Daten für die Eurozone besser ausgefallen als erwartet. Auch die Inflation sei deutlich zurückgegangen. Müller erwartet, dass die EZB die Zinsen in den nächsten zwölf Monaten fünf Mal senken und das Wachstum von 0,7 Prozent in diesem Jahr leicht auf 0,9 Prozent im Jahr 2025 anziehen werde. Die US-Wirtschaft habe sich als sehr resilient erwiesen, besonders dank der fiskalischen Impulse, der Auflösung der in der Pandemie gebildeten hohen Ersparnisse, die den Konsum gestärkt hätten, und des robusten Arbeitsmarktes. Die US-Notenbank dürfte zwar an ihrem Zinssenkungspfad festhalten, aber wohl nicht so schnell wie noch bis vor Kurzem von den Märkten erwartet. Müller erwartet drei Zinssenkungen in den USA auf Sicht von zwölf Monaten. Das Wachstum dürfte sich 2025 auf 2,0 Prozent leicht abschwächen, nach 2,7 Prozent im Jahr 2024.

Euro-Investment-Grade Unternehmensanleihen favorisiert

„Die Renditeaussichten für Zinsanlagen sind in allen Bereichen positiv, die Anlageklasse nach wie vor sehr attraktiv“, sagt Thomas Höfer, Head europäische Unternehmensanleihen EMEA. Für zehnjährige Staatsanleihen erwartet er für die USA auf Sicht von zwölf Monaten eine Rendite von 4,5 Prozent, für Bundesanleihen 2,2 Prozent. Damit läge der erzielbare Gesamtertrag bei 4,6 (USA) und 4,3 Prozent (Bundesanleihen). Bei Unternehmensanleihen seien die Zinsaufschläge gegenüber Staatsanleihen inzwischen auf einem historisch niedrigen, aber noch akzeptablen Niveau.

Der Markt habe ein schwaches Wachstum, keine Rezession und ein stabiles Finanzsystem eingepreist. Höfer favorisiert Euro-Unternehmensanleihen guter Qualität, bei denen Gesamterträgen von 4,7 Prozent möglich seien. Bei Hochzinsanleihen sei es wahrscheinlicher, dass es zu einer Ausweitung der Zinsaufschläge und damit zu Kursverlusten kommen könne. Allerdings entschädige die höhere Verzinsung für diese Risiken. Höfers Fazit: „Zinsanlagen bieten attraktive Renditen und positive Ertragsaussichten. Der Appetit nach der Assetklasse lässt weitere Mittelflüsse erwarten und wirkt sich unterstützend auf die Bewertung aus.“



Thomas Höfer,
Head europäische Unternehmensanleihen EMEA,
DWS

USA: Starkes Gewinnwachstum dürfte hohe Kurse stützen

„Höhere Gewinne, aber auch höhere Risiken für negative Überraschungen“ – so schätzt David Bianco, Chief Investment Officer USA, die Aussichten für US-Aktien ein. Die Politik des designierten US-Präsidenten Donald Trump – insbesondere die angestrebten Maßnahmen zur Deregulierung und die Steuersenkungen – werde gut für die Entwicklung der Unternehmensgewinne sein. Das Gewinnwachstum für Unternehmen des S&P 500 dürfte 2025 bei zehn bis fünfzehn Prozent liegen. Technologieaktien dürften weiterhin zu den Kurs treibern gehören, aber auch Finanztitel,

energieintensive Unternehmen und Versorger seien aussichtsreich. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass die angekündigten Zölle nicht ausuferten und nur gezielt erhoben würden. „Per Saldo könnten sich die Effekte von Zöllen und Steuersenkungen in etwa ausgleichen“, so Bianco. Den S&P 500 sieht er auf Sicht von zwölf Monaten bei 6.500 Punkten liegen. Die Bewertungen von US-Aktien dürften damit nach wie vor sehr hoch bleiben – ein erwartetes Kurs-Gewinn-Verhältnis von 21,5 sei aber angesichts der Gewinndynamik und einer langanhaltenden Expansion der Wirtschaft zu rechtfertigen; „Wir erwarten ein starkes, langanhaltendes Wachstum“, so Biancos Fazit.

Europäische Aktien könnten von zyklischem Aufschwung profitieren

Die Renditeaussichten für die globalen Aktien dürften auch 2025 gut sein. Neun Prozent Rendite für den MSCI All Countries World Index erwartet Marcus Poppe, Co-Head europäische Aktien. Auch für europäische Unternehmen könnte sich 2025 die Situation zum Positiven wenden. „Der langanhaltende globale Abwärtstrend in der Industrie könnte 2025 enden. Davon dürften dann insbesondere europäische Unternehmen profitieren, insbesondere auch Nebenwerte“, erwartet Poppe. Sollte es zu einem Stimmungswechsel kommen, könnte der private Konsum für einen erheblichen Schub sorgen, wenn die derzeit sehr hohe Sparquote von 15 Prozent in Europa heruntergefahren werde. Allerdings sei in näherer Zukunft nicht zu erwarten, dass europäische Aktien besser abschnitten als US-Titel, trotz des rekordhohen Bewertungsabschlags von 45 Prozent. Dazu seien die Wachstumsaussichten für die USA zu gut. Zudem gelte: Globale Investoren investierten nur dann verstärkt in Europa, wenn sich ein zyklischer Aufschwung abzeichne. Risiken für die insgesamt positiven Aussichten lägen insbesondere in einem deutlichen Anstieg der US-Zinsen auf ein Niveau von fünf Prozent und in einer Zuspitzung des Handelskrieges und der geopolitischen Risiken.

„Nach zwei harten Jahren am europäischen Immobilienmarkt sehen wir einen Turnaround.“

Aussichtsreiche asiatische Anleihen

„Wir schätzen die Aussichten für Aktien aus dem asiatisch-pazifischen Raum (APAC) als neutral ein“, sagt Ivy Ng, Chief Investment Officer APAC. In China, Indien und auch in Japan komme der Entwicklung des inländischen Konsums eine zentrale Bedeutung zu. „In China warten wir noch darauf, dass sich die staatlichen Stimulusmaßnahmen auch in den Unternehmensergebnissen niederschlagen“, so Ng. Die Auswirkung von US-Zöllen könnte etwas geringer sein als von vielen erwartet, da der Exportanteil in die USA von 20 Prozent im Jahr 2017 auf 13 Prozent im Jahr 2023 zurückgegangen sei. In Indien wiederum hänge die weitere Entwicklung des Aktienmarktes wesentlich davon ab, dass die Unternehmen mehr investierten und die hohen Bewertungen durch eine Steigerung der Profitabilität rechtfertigten. Der japanische Aktienmarkt wiederum könnte von einer zyklischen Erholung der Weltwirtschaft profitieren. Er werde gestützt durch die stark gestiegenen Aktienrückkaufprogramme, aber auch durch die Reallohnsteigerungen, die den Konsum beflügelten. Bei asiatischen Anleihen sieht Ng insbesondere Chancen durch eine breitere Diversifikation, die das Gewicht chinesischer Anleihen verringere und Wachstumstreiber wie Japan, Indien und Indonesien berücksichtige. Positiv dürften sich insbesondere die weiteren Zinssenkungen in den USA auswirken und die günstige Inflationsentwicklung in Asien.

Turnaround bei Immobilien – attraktive Infrastruktur

„Nach zwei harten Jahren am europäischen Immobilienmarkt sehen wir einen Turnaround“, sagt Ulrich von Creytz, Chief In-

vestment Officer Real Estate Europe. „Wir haben zuletzt eine Erholung bei Core-Immobilien beobachtet, insbesondere in den Bereichen Wohnen, Logistik und hochwertige Büros.“ Nachdem die Märkte wegen des Zinsanstiegs, der auf die Invasion Russlands in die Ukraine folgte, in schwierige Fahrwasser gerieten seien, habe sich die Lage deutlich verbessert. Allerdings sei der Markt zweigeteilt: Hochwertige Objekte würden schon seit dem zweiten Quartal 2024 wieder verstärkt nachgefragt, bei Immobilien niedrigerer Qualität stehe der Wendepunkt noch bevor.

Bei Immobilienkrediten rechnet von Creytz mit einer wachsenden Finanzierungslücke, da Banken ihre Portfolios aufgrund höherer Risikovorsorge und verstärkter Regulierung strafften. Dies schaffe mehr Möglichkeiten und attraktive Renditeerwartungen für alternative Kreditgeber. „Wir gehen davon aus, dass Whole-Loan-Strategien, also dass ein Kreditgeber den gesamten Kreditbetrag zur Verfügung stellt, eine immer wichtigere Rolle spielen werden, anstelle der traditionellen Kombination aus vorrangigen Bankkrediten und Eigenkapital-Finanzierung“, so von Creytz. Ein weiterer attraktiver Sektor seien Infrastrukturinvestitionen in Europa, für die sich der Kapitalbedarf bis zum Jahr 2040 auf 14 Billionen Euro summieren dürfte. Das biete insbesondere attraktive Investitionsmöglichkeiten für private Infrastruktur-Fremdkapitalinvestitionen, da die Staaten diese Volumina allein nicht stemmen könnten.

Gute Aussichten für traditionelle und strukturierte Kredite

Text: Massimo Spadotto, Head of Credit Strategies bei Eurizon

Stabile Inflation, sinkende Zinsen und moderates Wachstum sind eine gute Mischung für die Finanzmärkte. In den letzten Monaten hat sich die Inflation stabilisiert und die Zentralbanken lockern allmählich ihre geldpolitischen Einschränkungen.

„Der Anleihenmarkt kann daher weiterhin einen positiven Kupon über der Inflation bieten.“

Die aktuellen Anleiherenditen sind zwar niedriger, aber immer noch sehr attraktiv, da sie höher sind als zu Beginn des Konjunkturzyklus. Der Anleihenmarkt kann daher weiterhin einen positiven Kupon über der Inflation bieten. Für Anleger, die einen starken Konjunkturzyklus erwarten, ist dies immer noch eine gute Investition, im Gegensatz zum Risiko eines Konjunkturabschwungs oder eines kürzeren Konjunkturzyklus als erwartet.

Eurizon bleibt in dieser Anlageklasse konstruktiv, da die Aussichten für Unternehmensanleihen bis 2025 günstig sind und die Spreads, auch wenn sie bei Unternehmensanleihen enger geworden sind, im Vergleich zu Staatsanleihen weiterhin eine attraktive Quelle für zusätzliche Kuponerträge darstellen. Die Unternehmensbilanzen sind stark, was zum Teil auf die günstigen Finanzierungs- und Refinanzierungskonditionen der letzten Jahre zurückzuführen ist. Die Unternehmen verfügen über reichlich Liquidität, die Gewinndynamik ist trotz steigender Zinsen besser als erwartet, und das Verhältnis von Herauf- zu Herabstufungen bleibt positiv.

Investment Grade, High Yield und Structured Credit sind derzeit vorteilhaft
Das Investment Grade-Segment weist in absoluten Zahlen positive Renditen auf, die

über dem historischen Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegen. Wir sind daher der Ansicht, dass dies ein Sektor ist, in dem sich eine Positionierung lohnt und der eine Menge Potenzial bietet.

Bei Hochzinsanleihen bevorzugen wir Anleihen aus Europa gegenüber US-Anleihen, sowohl aus fundamentalen Gründen als auch aufgrund der Rendite des investierbaren Universums pro Risikoeinheit, verbunden mit der Erwartung niedrigerer Ausfallquoten in Europa, sowie wegen des positiveren Marktumfelds.

Im Bereich der strukturierten Kredite bevorzugen wir CLOs (Collateralized Loan Obligations), d.h. verbriefte Anleihen, deren Basiswert ein Portfolio von Leveraged Loans ist, d.h. traditionell Bankkredite an Unternehmen mit einem Rating unterhalb von Investment Grade. Wir bevorzugen Wertpapiere mit einem Rating von BBB und BB, da sie attraktive risikogewichtete Renditen bieten und im Falle eines Ausfalls des Basiswerts, der bei einem Konjunkturabschwung eintreten könnte, strukturell abgesichert sind.

Dieser Markt ist jedoch sehr komplex und mit zahlreichen Eintrittsbarrieren verbunden, so dass man sich auf einen professionellen und spezialisierten Manager verlassen muss, um die sich bietenden Chancen optimal zu nutzen.

Ein Portfolio, das sowohl Unternehmensanleihen von angemessener Qualität (Investment Grade) als auch Hochzinsanleihen (High Yield) enthält, ermöglicht den Aufbau eines gut diversifizierten Kreditportfolios. Diese Kombination hilft auch bei der Bewältigung von Volatilitätsphasen, die mit länderspezifischen Ereignissen zusammenfallen können. In einem angemessenen Verhältnis kann ein IG/HY-Portfolio daher eine gewichtete Kreditqualität bieten, die der einer italienischen Staatsanleihe mit ähnlichen oder höheren Ren-



Massimo Spadotto,
Head of Credit Strategies bei
Eurizon

diten entspricht oder diese übertrifft, mit dem zusätzlichen Vorteil der Diversifizierung.

Markt für CLOs wegen seiner besonderen Merkmale erheblich gewachsen
CLOs sind variabel verzinsliche Finanzinstrumente, die nur schwach auf Zinschwankungen reagieren und eine geringe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen aufweisen.

Darüber hinaus sind sie sowohl sektoral als auch geografisch stark diversifiziert, da der zugrunde liegende Pool aus über 100 Titeln besteht, wodurch das Konzentrationsrisiko minimiert und das Kredit- und Ausfallrisiko deutlich reduziert werden kann.

Diese Instrumente sind hochgradig standardisiert, transparent und bieten dank der Verbriefungstechnologie einen Schutz vor Ausfällen, der mit zunehmender Seniorität steigt. Seit 1983 haben europäische CLOs bei allen Tranchen Verluste (abzüglich der Rückzahlungen) von nahezu null verzeichnet. Die Anlageklasse ermöglicht es, das Kreditrisiko durch Investitionen in verschiedene Teile der Kapitalstruktur zu modulieren, von attraktiven Renditen zu profitieren und die Gesamtvolatilität der Anlage zu reduzieren.

Makro- und Marktbetrachtungen

Warum das Zerwürfnis der deutschen Koalition ein Segen sein könnte

Text: Vasileios Gkionakis, Aviva Investors

Anfang dieses Monats entließ Bundeskanzler Olaf Scholz Finanzminister Christian Lindner, womit die FDP faktisch aus der Ampelkoalition ausschied. Der Hauptkonfliktpunkt war das Budget, insbesondere die „Schuldenbremse“, doch auch ideologische Differenzen dürften eine Rolle gespielt haben.

Nach einem voraussichtlichen Misstrauensvotum, das die Regierung sehr wahrscheinlich verlieren wird, sollen im Februar 2025 Neuwahlen stattfinden. Es ist bedauerlich, dass Deutschland gerade in eine Phase politischer Unsicherheit eintritt, während auf EU-Ebene dringende Führungsentscheidungen erforderlich sind. Doch die Realität ist, dass die Ampelkoalition äußerst unpopulär war, unter starken internen Spannungen litt und sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene an politischem Gewicht verlor. In diesem Sinne könnte ein „Neuanfang“ mit einem erneuerten Wählerauftrag mittelfristig das kleinere Übel sein. Über die unmittelbare Zukunft hinaus drehen sich die zentralen Fragen um die Form der nächsten Regierung und die Auswirkungen auf die Fiskalpolitik. Es gibt viele Unsicherheiten und Risiken, doch die Wahrscheinlichkeiten sprechen für vorsichtigen Optimismus.

Meinungsumfragen zufolge liegt die CDU mit 32 Prozent der Stimmen vorne und wird wahrscheinlich die führende Partei in der nächsten Koalitionsregierung sein – entweder mit der SPD, den Grünen oder beiden. Der Schlüssel liegt jedoch in den Mehrheitsverhältnissen: Sollte sie keine Zwei-Drittel-Mehrheit erreichen, könnte sie keine Verfassungsänderungen durchsetzen. Laut Umfragen ist die AfD die zweitstärkste Partei, doch eine Koalition zwischen CDU und AfD erscheint derzeit aufgrund erheblicher ideologischer Differenzen in innen- und außenpolitischen Fragen äußerst unwahrscheinlich.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit würde eine solche Koalitionsregierung eine lockerere Fiskalpolitik bedeuten, obwohl der Zeitpunkt und das Ausmaß umstritten sind. Kurzfristig könnte jedoch eine Straffung drohen, da der Haushaltsentwurf für 2025 vor den Wahlen wohl nicht verabschiedet wird – bestehende Verpflichtungen bleiben aber gedeckt. Dies deutet darauf hin, dass es nach den Wahlen und der Regierungsbildung einen Wettlauf um die Verabschiedung des neuen Haushalts geben wird. Im Mittelpunkt steht die Zukunft der Schuldenbremse, die das strukturelle Defizit des Bundes auf 0,35 Prozent des BIP begrenzt.

Die CDU verteidigte die Schuldenbremse lange. Allerdings zeigen jüngste Äußerungen ihres Vorsitzenden Friedrich Merz eine Bereitschaft zu Modifikationen oder Lockerungen, wenn nicht gar zur Abschaffung. Fakt ist, dass ohne zusätzliche fiskalische Mittel Verteidigungsausgaben von zwei Prozent des BIP, Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und den grünen Wandel sowie Hilfen für finanzschwache Bundesländer kaum realisierbar sind. Hinzu kommen mögliche Herausforderungen durch die nächste US-Regierung, wie neue Zölle. All das könnte die CDU und ihre Koalitionspartner dazu bewegen, eine lockerere Fiskalpolitik anzustreben.

Eine Korrektur der Schuldenbremse wäre jedoch eine Verfassungsänderung, die eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Parlament erfordert. Laut aktuellen Umfragen ist dies gerade noch machbar, doch könnten selbst kleine Veränderungen – etwa ein höherer Stimmenanteil der FDP, der sie durch Überschreiten der Fünf-Prozent-Hürde in den Bundestag bringt – entscheidend sein.

Auch hier ist Ungewissheit das Gebot der Stunde. Wenn die Geschichte uns ein Anhaltspunkt ist, zwingen tiefe Krisen Europa dazu, sich den Herausforderungen zu stellen und radikale Veränderungen voranzutreiben, um einige seiner festgefahrenen



Vasileios Gkionakis,
Senior Economist and Strategist,
Aviva Investors

Strukturen und Schwachstellen zu überwinden. Ob dies auch diesmal gelingt, bleibt angesichts des globalen Kontextes abzuwarten. Alles in allem glaube ich, dass Deutschland mittelfristig eine lockerere Fiskalpolitik verfolgen wird, die den Weg für eine gemeinsame EU-Anleiheemission ebnen könnte.

Ich räume ein, dass es viele unklare Variablen gibt, darunter der Zeitpunkt und das Ausmaß von Zöllen sowie deren Auswirkungen auf das Wachstum im Euroraum. Hier jedoch drei Prognosen: (1) Ohne Schocks wird sich die Marktprognose eines endgültigen EZB-Zinssatzes von 1,8 Prozent als zu niedrig erweisen; parallel dazu sollten höhere Laufzeitprämien (2) höhere Renditen deutscher Staatsanleihen und (3) eine steilere Renditekurve implizieren. Wir werden sehen!

Wandelanleihen im Aufwind

Text: Lazard AM

Nach einer vorübergehenden Flaute befinden sich Wandelanleihen wieder im Aufwind, sagt Arnaud Brillois, Portfoliomanager/ Analyst bei Lazard Asset Management und Leiter des Global Convertibles-Teams. Er sieht verschiedene Faktoren, die die Performance von Wandlern unterstützen: Die Assetklasse profitiere nicht nur vom wirtschaftlichen Umfeld, sondern weise auch günstige Strukturen auf, die performanceseitig Luft nach oben und zugleich eine Absicherung nach unten böten.

Wandelanleihen hätten im dritten Quartal 2024 nach einem glanzlosen ersten Halbjahr eine starke Performance gezeigt, erklärt Arnaud Brillois: „Der Gesamtmarkt wurde durch die Kehrtwende der meisten großen Zentralbanken unterstützt, einschließlich der US-Notenbank Fed, die im September ihren mit Spannung erwarteten Zinssenkungszyklus begann. Das sich leicht abschwächende Wirtschaftswachstum zeigte sich insgesamt robust, insbesondere in den USA. Da sich die Inflation nachhaltig auf ihren Zielkorridor zubewegt, können die globalen Zentralbanken ihre Bemühungen nun darauf ausrichten, das Wirtschaftswachstum und die Arbeitsmärkte zu stützen und so die Wahrscheinlichkeit einer ‚weichen Landung‘ durch Zinssenkungen zu erhöhen.“ Wandelanleihen hätten in den

vergangenen drei Monaten von relativ starken Quartalsergebnissen und konvexen Strukturen profitiert, die sich in den volatilen Risk-off-Phasen Anfang Juli und Anfang August als schützend erwiesen hätten. „Wir glauben, dass diese Strukturen weiterhin günstig bleiben dürften, so dass wir einen positiven Ausblick für die Anlageklasse beibehalten können“, so der Experte.

Zinssenkungen unterstützen Convertibles

Laut Konsenserwartungen dürften sowohl die Fed als auch die Europäische Zentralbank die Zinssätze in den kommenden Quartalen weiter senken. In jüngster Zeit hätte auch China seine wirtschaftliche Unterstützung durch eine Kombination aus geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen verstärkt. „Insgesamt dürften die niedrigeren Zinsen Wandelanleihen weiteren Rückenwind geben, da sich die zugrunde liegenden Aktien zuletzt als sehr empfindlich gegenüber Zinsbewegungen erwiesen haben“, berichtet Arnaud Brillois. Dies gelte insbesondere für Mid-Cap- und Wachstumstitel. „Wir glauben, dass diese Aktien immer noch über erhebliches Erholungspotenzial verfügen, da sie seit 2021 stark gefallen sind und dies, obwohl sie im gleichen Zeitraum höhere Gewinne verzeichnet haben“, sagt Brillois.



Arnaud Brillois,
Portfoliomanager/ Analyst bei
Lazard Asset Management und
Leiter des Global Convertibles-Teams

Darüber hinaus hätten sich die Verbraucherausgaben für Dienstleistungen in den Industrieländern widerstandsfähiger gezeigt als erwartet, was die Reise- und Unterhaltungsbranche stütze. Niedrigere Zinssätze könnten ein Katalysator sein, um das allgemeine Verbrauchervertrauen zu stärken und diese Sektoren weiter zu unterstützen. „In China blieb die Entwicklung des Reise- und Dienstleistungssektors insgesamt hinter den USA und Europa zurück, da die Konsumausgaben durch eine angeschlagene chinesische Wirtschaft negativ beeinflusst wurden. Diese wurde wiederum durch einen Überhang im Immobiliensektor belastet“, so Brillois. Die jüngsten Konjunkturmaßnahmen, die von den chinesischen Behörden vorgestellt wurden, seien jedoch umfangreicher und besser koordiniert als frühere Initiativen und könnten im Erfolgsfall Nachholausgaben freisetzen. „Das wäre für viele regionale Unternehmen sehr wirkungsvoll“, urteilt der Spezialist.

Starke Kombination: Rendite plus Sicherheit

„Aus unserer Sicht sind die Strukturen von Wandelanleihen für Anleger weiterhin günstig“, urteilt er. Weltweit höhere Zinssätze hätten die Renditekomponente der Anlageklasse verbessert und seien zu einem wich-



tigen neuen Motor für die Performance geworden. „Rund 30 Prozent der Wandelanleihen aus dem Technologiesektor rentieren mit mehr als 5 Prozent pro Jahr“, gibt der Experte ein Beispiel. „Da ein wichtiger Teil dieser Anleihen in den Jahren 2025 und 2026 fällig wird, könnte die Anlageklasse einen starken Sog auf den Nennwert erfahren, der zur Gesamtperformance der Anlageklasse beiträgt.“

Auch im dritten Quartal seien die Neuemissionen stark geblieben, sodass sich die Gesamtemissionen seit Jahresbeginn auf 82 Mrd. USD beliefen und damit deutlich über dem historischen Tempo lägen. „Bei den Neuemissionen sehen wir weiterhin günstige Preise sowie überdurchschnittliche Kupons und niedrigere Gesamtprämien. Die Emittenten sind eine große Zahl sehr unterschiedlicher Unternehmen, viele da-

von in den USA. Wir sehen aber auch eine Wiederbelebung der chinesischen Emissionstätigkeit“, berichtet Brillois. Anders sei die Lage in Europa: „Hier warten wir weiterhin auf neue Anleihen, aber die geringe Emissionstätigkeit hat einen positiven Knappheitseffekt auf diesem Markt erzeugt. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die robusten Emissionen aufgrund der hohen Zinsen und der hohen bevorstehenden Fälligkeiten der Unternehmen auch bis Ende des Jahres anhalten werden. Dies wird eine wichtige Quelle für Konvexität und Rendite in der Anlageklasse darstellen.“

Hohe Konvexität trifft auf Aktiensensitivität

Im Gegensatz zum traditionellen Anleihemarkt, auf dem sich die Creditspreads im Laufe des Jahres deutlich verringert hätten, würden Wandelanleihen im Vergleich zu

Nominalanleihen mit ähnlichem Rating weiterhin einen erheblichen Creditspread-Abschlag aufweisen. Arnaud Brillois erläutert: „Angesichts eines günstigen Sektormixes mit einer Ausrichtung auf Wachstumsunternehmen und weniger komplexen Bilanzen erwarten wir, dass Wandelanleihen ein defensiveres Engagement im Kreditrisiko sowie eine zusätzliche Renditequelle bieten.“

Er bleibe für die Anlageklasse Wandelanleihen optimistisch: „Wir glauben, dass sich das wirtschaftliche Umfeld für viele der Wandelanleihen-Emittenten als günstig erweisen wird. Gleichzeitig begünstigt die Marktstruktur eine hohe Konvexität und bietet sowohl interessante Renditen als auch eine hohe Aktiensensitivität. Das sollte eine erhebliche Partizipation nach oben ermöglichen, bietet aber in Zeiten hoher Volatilität zugleich Schutz vor Abwärtsbewegungen.“

Frauen und Mädchen stärken ●

Ihre Spende für weltweite Gleichberechtigung.
IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

www.care.de

 **care**® **wirkt.
weltweit.**

Anzeige





Aalto Capital Group ist eine Investmentbank-Boutique mit Standorten in München, Helsinki, London, Stockholm, Zürich und New York – unsere Kunden profitieren von unserer pan-europäischen Präsenz. Wir beraten europaweit im Schwerpunkt mittelständische Unternehmen sowie Private Equity Fonds in allen Aspekten der Finanzierung, M&A, Kapitalmarktlösungen sowie Investor Relations. Mit Expertise und Sachverstand unterstützen wir unsere Kunden, auf ihre Wünsche abgestimmte, individuelle Finanzierungslösungen zu finden und setzen diese auch um. Hierbei liegen unsere Kernkompetenzen v.a. in der Strukturierung und Durchführung von komplexen Transaktionen (national/international).

Ausgewählte Referenzen:

- SRV Group: Restrukturierung HY-Bonds (2021)
- Mogo Finance: Restrukturierung HY-Bonds (2021)

- Iute Credit: 50m Euro Emerging Market Bonds (2020)
- Hirmer Gruppe: Hotel-Projektfinanzierung (2020)
- 4finance: Restrukturierung HY-Bonds (2020)
- Reka Industrial: Green Bonds (2019)



Kontaktdaten:

Manfred Steinbeisser
Managing Partner
Bahnhofstraße 98
82166 Gräfelfing
manfred.steinbeisser@aaltocapital.com
www.aaltocapital.com



Die DICAMA AG ist das marktführende Beratungs- und Investmenthaus für alternative Finanzierungen im Small- & Midcap Market in der D-A-CH-Region. Sämtliche Arten alternativer Finanzierungen werden passgenau strukturiert und bei Investoren platziert. Durch die nahezu 20-jährige Erfahrung und die gelebte und nachhaltig erfolgreiche Partnerschaft mit sämtlichen SME-Investoren quer über Europa dürfen Sie bei uns entspannt bleiben, was Ihre Transaktionssicherheit betrifft. Ein wesentlicher Teil unserer Finanzierungsangebote sind Transaktionen über den Kapitalmarkt. DICAMA ist zugelassener und akkreditierter Capital Market-Partner an der Frankfurter Wertpapierbörse, direct market-Partner der Wiener Börse, engagiert in den wesentlichen Verbandsstrukturen und Mitglied im European Finance Forum (EFF). In mehr als 50 erfolgreichen Kapitalmarkttransaktionen konnten mehr als knapp 1,5 Mrd. Euro an Investoren ausgereicht

werden. Egal ob Sie Potenzial aus Eigenkapital (IPO) oder Fremdkapital/Anleihe (IBO) heben wollen oder eine strukturierte und herausfordernde Mischung aus verschiedensten Alternativen und vielleicht auch als Mix mit klassischen Finanzierungen suchen oder erfolgreich umsetzen wollen: Wir verstehen Sie als mittelständisch geprägten Unternehmer und berücksichtigen Ihre Wünsche und Befindlichkeiten auf allen wesentlichen Ebenen.



Kontaktdaten:

Markus Dietrich
CEO
Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf
Telefon: +49 7971 9600-86
madi@dicama.com
www.dicama.com

REPUBLIK MOLDAU: Raisa Pavlova flieht
vor den Kämpfen in der Ukraine,
unsere Mitarbeiterin Svetlana Bujac
bietet ihr Hilfe an. © Peter Bräunig



KRIEGEN SETZEN WIR HOFFNUNG ENTGEGEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben:
Mit **52 Euro** können wir zum Beispiel 40 Menschen
auf der Flucht drei Monate lang mit den wichtigsten
Medikamenten versorgen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere weltweite Hilfe –
jede Spende macht uns stark



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Träger des Friedensnobelpreises



Die GBC AG mit Sitz in Augsburg ist eines der führenden bankenunabhängigen Investmenthäuser in Deutschland und erfahrener Emissionsexperte für den deutschen Mittelstand. Als eigentümergeführtes Unternehmen kennt die GBC AG die Finanzierungsbedürfnisse des deutschen Mittelstandes und ist ein unabhängiger und verlässlicher Partner bei allen Fragestellungen rund um den Kapitalmarkt. Die GBC AG ist seit Jahren Capital Markets Partner der Deutschen Börse, Emissionsexperte der Börse München und Kapitalmarktpartner der Börse Düsseldorf. So umfasst das Leistungsspektrum der GBC AG Kapitalmarkt- & Finanzierungsberatung, Unternehmensanalysen & Research sowie Kapitalmarktkonferenzen.

Im Bereich der Kapitalmarktberatung bietet die GBC AG ihren Kunden fundiertes Fachwissen sowie ein engmaschiges Netzwerk, welches u.a. nötig ist, um den ersten

Schritt von der eigenen Hausbank oder Sparkasse hin zu einer breiteren, bankenunabhängigeren Finanzierungsstruktur zu wagen oder diese weiter auszubauen.

In der Unternehmensanalyse wird über eine laufende Coverage und Veröffentlichung von Researchstudien zu Aktien- und Anleihen mittelständischer Unternehmen die notwendige Transparenz im Segment der sog. Small & Microcaps geschaffen.

Seit dem Jahr 2001 veranstaltet die GBC AG Kapitalmarktkonferenzen. Rund die Hälfte aller deutschen Emittenten des Small & MidCap-Bereichs haben sie bisher zur direkten Kapitalmarktsprache genutzt. Die zweimal jährlich stattfindende MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz ist mittlerweile die größte Kapitalmarktkonferenz im süddeutschen Raum. Zusätzlich dazu veranstaltet die GBC einmal im Jahr in Zürich die ZKK – Zürcher Kapitalmarkt Konferenz.

Die 100%ige Tochtergesellschaft GBC Kapital GmbH ergänzt die Leistungen in der Gruppe um das Corporate Finance in den Bereichen Platzierung & Vermittlung von Anleihen und Aktien.


Kontaktdaten:

Manuel Hölzle, GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
0821/241133-0
www.gbc-ag.de



Cosmin Filker, GBC AG
0821/241133-0

Luther.

Luther ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern an zehn deutschen Wirtschaftsplätzen vertreten. Durch ihre große regionale Vernetzung und ihren Full-Service-Ansatz ist Luther die Kanzlei für den Mittelstand.

Praxis Kapitalmarktrecht:

- Großes und erfahrenes Team von 16 Partnern, 4 Counsel und 25 Associates
- Regelmäßige Begleitung von Kapitalmarkttransaktionen
- Sehr namhafte Referenzmandate
- Anerkennung des Spezial-Know-hows durch Anwaltshandbücher wie JUVE etc.

Tätigkeitsfelder unter anderem:

- Strukturierung von Unternehmensanleihen/Erstellung des Wertpapierprospekts
- Betreuung bei Folgepflichten aus dem Listing (Melde- und Mitteilungspflichten, Insiderrecht)
- Debt-Equity-Swaps
- Börseneinführungen und Kapitalerhöhungen

- Umplatzierung von Aktien und Segmentwechsel
- Delistings und Squeeze-outs
- Begleitung einer Vielzahl von Aktiengesellschaften bei ihren Hauptversammlungen

Beispielhafte Referenzen:

- Rechtliche Begleitung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA bei der Emission einer Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 30 Mio. Euro, Erstellung des Wertpapierprospektes und Beratung zu allen rechtlichen Fragen im Rahmen der Transaktion
- Rechtliche Beratung des Projektentwicklers und Bauträgers Euroboden GmbH bei der Emission von drei Unternehmensanleihen im Volumen von 25 Mio. Euro bis zu 75 Mio. Euro, Erstellung der Wertpapierprospekte und Beratung zu allen rechtlichen Fragen im Rahmen der Transaktionen


Kontaktdaten:

Ingo Wegerich
Rechtsanwalt und Partner
T +49 69 27229 24875
ingo.wegerich@luther-lawfirm.com



Als unabhängige Investmentbank berät die Quirin Privatbank AG mittelständische Unternehmen von Frankfurt am Main aus bei Finanzierungsmaßnahmen auf Fremd- und Eigenkapitalbasis. Dem Konzept der Privatbank folgend, stehen dabei für die Kapitalmarktspezialisten das erfolgreich finanzierte Unternehmen und insbesondere auch die Menschen dahinter im Mittelpunkt.

Neben langjähriger und umfassender Expertise in allen Fragen der Kapitalmarktfinanzierung bietet die Quirin Privatbank AG Mittelständlern Zugang zu mehr als 300 Investoren in europäischen Finanzmetropolen, welche auf Basis hauseigener Analysen fundiert und ideengetrieben zu Investments in deutsche Small und Mid Caps beraten werden. Die Erfahrung aus etwa 300 erfolgreichen Transaktionen mit ca. 13 Mrd. Euro

Volumen spricht für sich. Dabei gilt: Der Erfolg des Kunden ist der Erfolg der Bank, denn nichts spornt mehr an als die Zufriedenheit aller Beteiligten nach einer erfolgreichen Finanzierung.

Referenzen Anleihe-/Wandelanleiheemittenten:

Social Chain AG, The Grounds Real Estate Development AG, NZWL Neue Zahnradwerke Leipzig GmbH, hep global GmbH

Kontakt Daten:

Quirin Privatbank
Schillerstraße 18-20
60313 Frankfurt am Main



Holger Clemens Hinz
Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 31
holger.hinz@quirinprivatbank.de



Thomas Kaufmann
Stv. Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 38
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“

Marie von
Ebner-Eschenbach



Anzeige



**SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

Ridlerstraße 55, 80339 München, Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)

www.sos-kinderdoerfer.de

HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN!!!



Hilfe für die Tiere im Tierheim!

Mit unserem Web- und Facebook-Auftritt sorgen wir dafür, dass die Bewohner des Tierheims sichtbar und nicht vergessen werden. Wir unternehmen alles, was in unserer Macht steht, um diese Tiere aus dem Heim zu holen und für sie ein neues Zuhause zu finden, seien es Pflegehäuser oder Adoptionen. Dabei achten wir immer darauf, dass alle adoptierten Tiere kastriert werden. Mit einer großen Gruppe Freiwilliger besuchen wir die Tiere täglich, trainieren und spielen mit ihnen.



Katzen-Kolonien

Die Population der wild lebenden Katzen in Menorca entwickelte sich über lange Jahre völlig unkontrolliert. Mit einem großen Netzwerk von Freiwilligen ist es uns gelungen, 523 wild lebende Katzen tierärztlich untersuchen zu lassen, sie zu sterilisieren oder zu kastrieren, zu entwurmen sowie dauerhaft auf Krankheiten und Verletzungen zu kontrollieren. In den offenen Kolonien werden die Katzen auch versorgt und gefüttert.

WER WIR SIND

Wir, die Protectora d'Animals Maó, sind eine Tierschutzorganisation in Menorca und neben unserem Pendant in Ciutadella die größte Organisation dieser Art auf der Insel.

Wir sind vollständig unabhängig und arbeiten altruistisch, ohne jegliches monetäre Interesse, rein zum Wohl der Tiere. Unser Ziel ist die Wahrung der Tierrechte, die Sensibilisierung der Menschen, das Wohl der Tiere zu achten und gleichzeitig sorgen wir konkret dafür, dass eine unkontrollierte Vermehrung speziell von Hunden und Katzen verhindert wird.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über den Messenger der Facebook-Seite der Protectora d'Animals Maó.

Spendenkonto:

IBAN ES76 0081 0232 3500 0129 2532

BIC BSAB ESBB

Banco Sabadell

Deutsche Tierhilfe Menorca

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Tierhilfe Menorca aus Deutschland zusammen. Diese Organisation sucht vor allem für Podencos, eine typische Jagdhunderasse, Pflege- oder Adoptionshäuser und damit ein neues Zuhause in Deutschland. Die Podencos werden vielfach von Jägern nach Ende der Jagdsaison aussortiert und einfach im Tierheim abgegeben. Wir bringen sie gemeinsam mit der Tierhilfe und freiwilligen Flugpaten per Flugzeug nach Deutschland.



Patenchaft!

Die Protectora d'Animals Maó sucht fortlaufend Paten für die ganz alten Hunde im Tierheim in Menorca, die ganz oder teilweise die Kosten dieser Hunde im Lebensabend übernehmen. Auch kleine Spenden helfen.

Pflegehäuser!

Wir organisieren Pflegehäuser für die Tiere, die es am nötigsten haben, ein neues und fürsorgliches Zuhause zu finden, wie Welpen, kranke, alte oder schwierige Hunde und Katzen.



Innerstädtische Katzen-Insel

Mitten in der Hauptstadt Menorcas, in Maó, konnten wir seit nunmehr einem Jahr ein ganz besonderes Projekt realisieren: eine rund 250 m² große, eingezäunte, ruhige Grünfläche für mittlerweile 30 Katzen. Die vormals wilden Straßenkatzen leben in diesem sicheren kleinen Park und werden dort täglich von einer Gruppe von Freiwilligen besucht, gefüttert und gepflegt.

